2. Beilage zu Nr. 149 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend, den 27. Juni 1896.

Zur Reichstagswahl.

* **Halle**, 26. Juni.

Der Verein der Liberalen hält, wie auch an dieser Stelle mitgetheilt sein möge, heute Abend in der „Tulpe" eine Versammlung ab, zu welcher alle diejenigen eingeladen sind, welche für die Wahl des Herrn Dr. Meyer thätig sein wollen. — Am nächsten Sonntag findet im „Prinz Karl" eine liberale Versammlung statt, in welcher Herr Reichstagsabgeordneter Pachnicke, sowie Herr Dr. Alex. Meyer sprechen werden. — Dem Vernehmen nach werden in den nächsten Tagen noch mehrere auswärtige sozialdemokratische Redner hier und im Wahlkreise für die Kandidatur Kunert auftreten.

* **Nietleben**, 25. Juni. Die heute von dem Verein der Liberalen hier abgehaltene Wahlversammlung war gut besucht und nahm einen durchaus ordnungsgemäßen Verlauf. Herr Professor Kohlschütter bemerkte in seiner Eröffnungsrede, daß der Wahlkampf schon genug getobt und die Wähler inzwischen Gelegenheit gehabt hätten, zu den verschiedenen Kandidaturen Stellung zu nehmen. Herr Dr. Alexander Meyer sei Allen aus seiner vierjährigen parlamentarischen Thätigkeit bekannt. Aber derselbe werde trotzdem auch heute Gelegenheit nehmen, seine Stellung zu den wichtigen politischen Tagesfragen klarzulegen. Herr Dr. Alex. Meyer kam einleitend auf das Zuckersteuergesetz, das Verbot des Terminhandels in Getreide und das Margarinegesetz zu sprechen. Redner legte dar, weshalb die Liberalen im Interesse der Landwirthschaft gegen die beiden erstgenannten Gesetze gestimmt haben und wies nach, daß die Preisgestaltung des Zuckers und des Getreides nach Annahme der beiden Gesetze, die Befürchtungen der Liberalen gerechtfertigt habe. So sei es nun in den letzten Jahren mit einer Reihe von Gesetzen gegangen. Erst habe man nach ihnen als den alleinigen Mitteln, den bestehenden Uebelständen abzuhelfen, gerufen, und, nachdem sie in Kraft getreten, hätten sie vielfach nicht nur nichts genützt, sondern direkt geschadet. Die Unzufriedenheit aber sei immer noch gewachsen. Auch das Margarinegesetz sei in seiner jetzigen Fassung für ihn unannehmbar. Die in demselben niedergelegte Forderung, für Butter und Margarine getrennte Verkaufsräume anzulegen, treffe tausende kleiner Geschäftsleute auf das Empfindlichste. Dagegen würde er für das Margarinegesetz, wie es die Regierung vorgelegt habe, mit einigen kleinen Aenderungen stimmen können. Auf die Arbeiterfragen übergehend, hob Herr Dr. Meyer hervor, daß die Liberalen immer für die Gleichberechtigung aller Stände eingetreten seien, und halte er es nur für recht und billig, daß die Arbeiter ebenso ihre Interessen zu wahren suchten, wie andere Berufsstände. Es sei überhaupt ein großer Fortschritt gegen früher, daß man nicht mehr gleichgiltig hinnehme, was von den Regierenden beschlossen werde, sondern daß alle Berufsstände ihre Interessen zu wahren suchten. Er werde Alles unterstützen, was diese gesunde Entwickelung fördere und auch die Arbeiter in den Stand versetze, ihre Lage zu verbessern. Wenn man sich erst entschließe, der Arbeiterschaft dasselbe Maß von Freiheit zu gewähren wie anderen Klassen der Gesellschaft, dann würden die üblen Erscheinungen verschwinden, welche eine Folge der Erbitterung in diesen Kreisen seien. Dagegen sei und bleibe er, auf Grund aller geschichtlichen Erfahrung, ein energischer Gegner der Aufhebung des Privateigenthums, da nach seiner festen Ueberzeugung nur in der Erhaltung desselben die einzige Gewähr für eine gedeihliche Weiterentwickelung aller die menschliche Lage verbessernden Einrichtungen liege. In der Diskussion sprachen von den Sozialdemokraten die Herren Albrecht, Osterburg und Krüger und von den Liberalen Herr Findeisen, sowie wiederholt Herr Dr. Alex. Meyer. Herr Albrecht bestritt, daß sich die Lage der Arbeiterschaft gegen früher gebessert habe, und daß es den Kindern des Volkes möglich sei, in der heutigen Gesellschaftsordnung vorwärts zu kommen. Der Sohn eines Nachtwächters müsse eben wieder Nachtwächter werden. Herr Findeisen trat diesen Ausführungen entgegen und wies nach, daß Herr Albrecht mindestens stark übertrieben habe. In der menschlichen Gesellschaft finde ein fortwährendes Auf- und Absteigen statt. Energische Männer aus dem Volke arbeiteten sich empor und zahlreiche reichgeborene sänken hinab. Da Herr Dr. Alex. Meyer bereit sei, das Seine mit beizutragen, um die Bahn frei zu machen für die Organisationen der Arbeiterschaft, könne ihn ein Jeder, der den gesetzmäßigen Fortschritt wünsche, gern unterstützen und ihm am 30. Juni seine Stimme geben.

* **Morl**, 26. Juni. Die auf gestern Seitens der Allgemeinen Ordnungspartei hierher einberufene Wählerversammlung war sehr stark besucht, sodaß der Saal schon vor Beginn der Verhandlungen überfüllt war. Es hatten sich auch eine Anzahl Deputationen aus den umliegenden Ortschaften eingefunden, welche alle noch um Abhaltung von Wählerversammlungen in ihren Orten ersuchten. Der Kandidat der Ordnungspartei, Herr Geh. Bergrath Arndt, entwickelte in ausführlicher Rede sein Programm. Nach ihm ergriff Herr Grothe aus Halle (Sozialdemokrat) das Wort. Seine Ausführungen ernteten aber nicht nur keinen Beifall, sondern lebhafte Mißfallsbezeugungen und Widerspruch. Herrn Geh. Bergrath Arndt gelang es nur mit Mühe, die Versammlung zu bewegen, die Grothe'sche Rede ruhig anzuhören. Von Seiten des Herrn Kantor Schlegel, des Rittergutsbesitzers Dippe und des Obersteigers Keßler erfuhr die Arndt'sche Kandidatur zum Schluß noch eine sehr warme Vertheidigung.

* **Giebichenstein**, 26. Juni. Im Gasthof zum „Mohren" waren gestern ca. 30 Vertrauensmänner versammelt, um die persönliche Bekanntschaft des Kandidaten der vier vereinigten Parteien, Herrn Werkzeugreisers Kühne, zu machen. Nachdem Herr Kühne sein Programm entwickelt und erklärt hatte, daß sich dasselbe in die wenigen Worte „Erhaltung des Mittelstandes" zusammenfassen lasse, entspann sich ein sehr lebhafter Meinungsaustausch über einige Punkte des Programms. Namentlich wurden der Besähigungsnachweis für solche, welche Lehrlinge auszubilden wünschten, und der 8 Uhr-Ladenschluß besprochen. Alle Redner meinten, daß ihnen die Ausführungen des Herrn Kühne aus der Seele gesprochen seien. Sie bekannten offen, daß sie durch die Erfahrungen der letzten Jahre gründlich von ihren Neigungen nach links geheilt seien. Die Versammlung gab auch Veranlassung zur Erörterung eines der Trugschlüsse, auf denen Herr Dr. Alex. Meyer im Wahlkreise herumreite. Es sei das der Trugschluß von dem Weichen der Getreidepreise in Folge des Verbots des Blanco-Terminhandels in Getreide und Mühlenfabrikaten gewesen. Dieses Weichen sei nicht eine Folge des Verbots, sondern eine Folge von dem noch Bestehen des Terminhandels bis zum 1. Januar 1897. Die Börse benutze aber noch die ihr gegebene Frist in einer haarsträubenden Weise, um die deutschen Landwirthe zu schädigen. Es zeige sich jetzt, wo das Publikum sich von der Spekulation zurückziehe, recht deutlich, wie sehr die Börsenmänner als solche immer à la baisse zu spekuliren geneigt seien. Der Börsentermin handel in Blanco wurde mit einer Sturmflut verglichen, welche in das Gebiet der Landwirthschaft hereingebrochen sei. Die Fluth sei jetzt im Zurückgehen hinter die Dämme des Verbots. Da bildeten sich zunächst Lachen und Sümpfe. Aus ihnen entständen auf kurze Zeit die gesährlichsten Miasmen. Seien die Wasser aber gänzlich verschwunden, so trete Gesundung und ein Wiederaufblühen der Gegenden ein. So würde auch das Verbot des Terminhandels in Papiergetreide ein Segen für unser deutsches Volk sein.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgerichtsverhandlung.

K Halle, 25. Juni.

(Eine dunkle That.)

Die heutige Verhandlung, für welche drei Tage angesetzt sind, betraf den Handarbeiter Eduard Lennig aus Oranienbaum, angeklagt der vorsätzlichen Körperverletzung, welche den Tod des Gemüthandelten zur Folge gehabt hat.

Dem am 7. März 1867 zu Oranienbaum geborenen Angeklagten wird zur Last gelegt, am 10. November 1895 zu Goltewitz bei Gräfenhainichen den früheren Webermeister und Cigarrenhändler Mathias aus Oranienbaum vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben, so daß der Tod desselben eintrat, indem er diesen durch Schläge mit einem Instrument und Tritte derart verletzte, daß M. in der Nacht zum 12. November verstarb. Während in den meisten derartigen Fällen an der Thäterschaft des Betreffenden kein Zweifel ist, stützt sich in dem vorliegenden Falle die Anklage auf Indizienbeweise. Dieser Umstand und da der Angeklagte von Anfang an bestritten, der Thäter gewesen zu sein, ist die Veranlassung gewesen, daß die Sache einen derartigen Umfang genommen hat, daß zu ihrer Verhandlung drei Tage festgesetzt sind. Es sind 71 Zeugen, drei ärztliche und zwei chemische Sachverständige geladen. Auf dem Tische vor den Herren Geschworenen sind mehrere große Packete, sämmtliche Kleidungsstücke vom Angeklagten und dem Dachdecker Focke aus Oranienbaum, der zuerst mit in die Sache verwickelt war, aufgestapelt, während eine Handzeichnung des Assistenten Pallas auf einer großen Tafel den Situationsplan der in Frage kommenden Gegend wiedergiebt. Zur festgesetzten Stunde eröffnete der Herr Vorsitzende die Sitzung und beauftragt, den Angeklagten einzuführen. Eine schmächtige Person betritt die Anklagebank, das Gesicht zeigt scharf markirte Züge, die Wangen sind eingefallen, das Kinn spitz. Ein dünner Schnurrbart und kurz geschnittene Koteletten bedecken einen Theil des blassen Gesichtes. Ganz im Widerspruch mit dem Aeußeren des Angeklagten steht sein sicheres selbstbewußtes Auftreten und seine kräftige Stimme, mit der er die an ihn gerichteten Fragen beantwortet. Aus seinen Personalien wird festgestellt, daß er zu der oben angegebenen Zeit geboren ist. Acht Monate hat er in Bernburg beim Militär gedient und ist dann krankheitswegen entlassen worden. Vorbestraft ist er 1887 wegen Hausfriedensbruchs in zwei Fällen mit 4 Tagen Gefängniß, ferner durch das Kriegsgericht der siebenten Division im Jahre 1889 wegen Bedrohung, vorsätzlicher Körperverletzung und Straßenraubes mit 3 Jahren Gefängniß und Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes. Gerade dieser letztgenannte Fall soll eigentlich die Ursache zu der That gewesen sein, derentwegen er heute vor den Geschworenen steht. Dannals hatte der Angeklagte den Sohn des verstorbenen Mathias in der Dessauer Haide überfallen, in den Graben gestoßen, mit dem Griff des Seitengewehrs geschlagen und das Portemonnaie mit über 9 Mk. abgenommen. Seit dieser Zeit verfolgte er namentlich den alten Mathias, der den Ueberfall seines Sohnes zur Anzeige gebracht hatte, unausgesetzt mit seinem Hasse. Die Stelle, an welcher sich der heute in Frage kommende Vorgang abgespielt hat, befindet sich unweit des Dorfes Goltewitz, zwischen diesem und der Stadt Oranienbaum. Von letzterem Orte kann man auf zwei Wegen nach Goltewitz kommen, einmal auf der öffentlichen Straße, dann auf einem kürzeren Fußwege. Dieser wird meistentheils von den Leuten benutzt, er führt in ziemlich gerader Richtung von einem von der öffentlichen Straße abgehenden Feldwege über einen Feldbach, dann über einen Freibach und kurz vor Goltewitz über den Mühlbach, an dem die Hoffmannsche Mühle liegt. Trotz der allgemeinen Benutzung dieses Fußweges war derselbe doch keineswegs beliebt, denn einmal waren die über die Bäche führenden Stege sehr unsicher, dann auch waren an dem über den Feldbach führenden Steg, an dem der Bach einen Tümpel bildet, der mit dichtem Gebüsch bestanden ist, schon verschiedene Ueberfälle vorgekommen. Zur Sache selbst ist Folgendes zu berichten. Am 10. November v. J. war in dem Allnerschen Gasthofe zu Goltewitz Kirmeßfeier, die sowohl von Oranienbaumern als auch Bewohnern von Wörlitz besucht wird. U. a. besanden sich auch Frau Göhde und Frau Ruppel aus Wörlitz gegen 8 Uhr Abends auf dem Heimwege nach Oranienbaum zu. Auf dem Fußwege in der Nähe des Freibaches begegneten ihnen zwei Männer, die sie nicht kannten. Als sie an denselben vorüber und ein Stückchen weiter nach dem Feldbache zu kamen, hörten sie aus dem Bache unter dem Stege Röhrende und röchelnde Töne, wie wenn Jemand Wasser schluckt. Zu demselben Augenblick kamen ihnen drei Männer entgegen, Franke, Sommerlatte jun. und jun. Sie riefen diese an und einer von ihnen steckte ein Streichholz an. Bei dem unsicheren Scheine konnten alle erkennen, daß unten im Tümpel ein Mann lag. Als dies die Frauen gewahr wurden, setzten sie ihren Weg nach Oranienbaum fort. Franke und Sommerlatte jun. waren hinuntergestiegen und ersterer zog den Mann am Fuße aus dem Wasser, in dem dieser mit dem Gesichte, den Kopf nach Goltewitz zu gelegen hatte. In demselben erkannten sie sogleich den alten Mathias. Es kamen noch mehrere Leute hinzu, unter ihnen auch der Dachdecker Focke und Frau aus Oranienbaum. Letztere holte eine Karre aus der nahen Mühle, ehe sie aber damit zurückkam, hatte ihr Mann den alten Mathias auf die Schultern genommen und nach Oranienbaum in seine Wohnung getragen. M. war zwar noch am Leben, aber ohne Besinnung und stöhnte fürchterl. Daß derselbe in schwer verletzt sein konnte, ahnte Niemand. Alle glaubten, er sei in der Dunkelheit vom Steg in den Tümpel gefallen und habe sich an der linken Gesichtsseite verletzt. Es wurde sofort ein Arzt, Dr. Körner, gerufen und zwar von Focke, der ihm erzählte, es sei einer in den Bach gefallen. Als Dr. K. den noch immer Bewußtlosen näher untersuchte, hing die linke Gesichtshälfte bis an den Hals runter, überhaupt war die ganze linke Seite eine Wunde. Die linke Kieferseite war zerschmettert, und als der Arzt dies konstatirte, sagte er gleich zu den Angehörigen des M., daß derselbe nicht in den Bach gefallen sein könne, vielmehr ihm von Jemanden die Verletzungen beigebracht seien. Am anderen Morgen war M. noch bewußtlos und ist auch nicht wieder zu Sinnen gekommen, sondern in derselben Nacht gestorben. Mit die Angehörigen vom Arzte hörten, daß M. von Jemanden so zugerichtet sei, meinten sie, daß es sein anderer gewesen sein könne, als Lennig, der heutige Angeklagte. Herr Medizinalrath Dr. Richter und Dr Böttcher haben die Obduktion der Leiche vorgenommen und bei derselben zeigte es sich erst, in welch unmenschlicher Weise der alte 65 Jahre alte Mann mißhandelt war. An der linken Seite des Gesichts befand sich eine bedeutende Knochenverletzung, ebenso auf der Stirn. Der linke Ober- und Unterkiefer waren gebrochen. Unter der Kopfhaut sowie im Innern des Schädels über dem Gehirn war ein großer Bluterguß, die linke Seite des Brustbeins und fünf Rippen waren gebrochen. Das linke Ohr war total zerschlagen, außerdem waren auf der rechten Seite fünf Rippen gebrochen. Infolge dieser Verletzungen stellte sich, wie es gewöhnlich bei alten Leuten der Fall ist, eine Lungenentzündung ein, der der Verletzte erlegen. Nach Ansicht der Aerzte muß Jemand den Verstorbenen mit einem harten Instrument, Stück Holz oder Eisen und mit großer Wucht geschlagen und mit Füßen den Brustkasten und die Rippen eingetreten haben. Der Bach ist später auf behördliche Anordnung ausgeschöpft worden, weil man das Instrument zu finden hoffte: dies ist aber nicht der Fall gewesen. Der Verdacht der Thäterschaft richtete sich sogleich gegen den Angeklagten, der auch alsbald festgenommen und am 16. November nach Halle transportirt wurde. Infolge verschiedener, bei Dachdecker Focke direkt belastenden Aeußerungen von ihm wurde auch F. inhaftirt und gegen ihn die Untersuchung eingeleitet. Das Verfahren ist aber eingestellt, weil Focke nachgewiesen, daß er unmöglich an dem Vorgange betheiligt sein konnte. Obgleich Lennig ebenfalls die Thäterschaft bestritt, wurden doch so viele Indizienbeweise gegen ihn zusammengetragen, daß die Anklage erhoben werden konnte. Nach seiner Angabe sei er am 10. November gegen 4 Uhr Nachmittags mit seiner Frau von Oranienbaum nach Goltewitz zur Kirmesfeier gegangen. Dort habe er sich mit dem Müllergesellen Hölzer unterhalten und denselben gegen 6 Uhr ein Stück Weges nach Oranienbaum begleitet. Nach seiner Rückkehr in den Allner'schen Gasthof habe er getanzt und mit dem Schlossergesellen Franz Graul und Schleif sich unterhalten. Ersterer sei angetrunken gewesen und habe seinen (d. Angekl.) kleinen Hund mit zu Kunzes genommen. In Begleitung von Schleif habe er sich gegen 1/2—3/4 8 Uhr dorthin begeben und sich überzeugt, daß der Hund da sei. Auf dem Rückgang zum Gasthof sei ihnen der Dachdecker Focke entgegengekommen, der mit seiner Frau Streit hatte. Er habe zum Guten geredet, währenddessen sei der Dienstknecht Sachtler von Oranienbaum gekommen, mit dem er und Schleif in den Saal zurückgingen. Dies sei gegen 8 Uhr gewesen. Nach 10 Minuten hätte Jemand im Saale erzählt, daß man einen Mann aus dem Graben gezogen hätte und dies sei der alte Mathias gewesen. Im Saale wollte man dies nicht glauben, da M. erst ganz kurze Zeit vorher fortgegangen war. (Die Entfernung von Oranienbaum nach Goltewitz beträgt 15 Minuten, die von der Fundstelle bis zum Allner'schen Gasthof nicht ganz 4 Minuten.) Gegen 1/2 10 Uhr sei er mit seiner Frau nach Hause gegangen. Er bestreitet, sich an dem alten Manne vergriffen zu haben und hätte ihn im Allner'schen Lokale gar nicht gesehen. Andern Tags habe er sich vom Schmiedemeister Schurade ein Tesching borgen wollen. Als er sich mit diesem unterhalten, seien mehrere Männer, unter ihnen auch Focke, der Mathias nach Hause getragen, hinzugekommen und es sei auch davon gesprochen worden, daß man ihn in Verdacht habe. Focke erkundigte sich nach dem Befinden des Verletzten, und als er mit dem Bescheid zurückkam, es stehe schlecht mit ihm, da will Angeklagter gesagt haben: „er wird wohl nicht sterben, schwarze Katzen haben ein zähes Leben." Er soll aber gesagt haben, als F. sich erkundigen wollte, „brauchst nicht rüberzugehen, die alte schwarze Katze stirbt nicht." (Der alte Mathias hatte den Spitznamen „die schwarze Katze", war aber trotzdem ein sehr friedliebender Mann.) Es sollen außerdem noch verschiedene sonderbare Bemerkungen vom Angeklagten über die That und den Verstorbenen gemacht worden sein, und er ein eigenthümliches Benehmen zur Schau getragen haben. Nachdem er niermal von dem Untersuchungsrichter vernommen war, hatte er jedesmal gesagt, daß er von nichts wisse und endlich erzählt, daß Focke den alten M. und wie er ihn erschlagen hätte. Später hat Angeklagter zugegeben, daß Wort für Wort erlogen gewesen. Die an seinen Kleidungsstücken vorgefundenen Blutspuren rührten von öfterem Nasenbluten, woran er laboriere, her; auch bei der Kirmeß in Gr. hätte ihm die Nase geblutet und er sich das Blut an der Pumpe auf dem Hofe abgewaschen und die Hände mit daliegenden Lappen abgewischt. Nach seiner Internirung im hiesigen Gefängniß ist der Schmutz unter seinen Nägeln mikroskopisch untersucht und es sind Blutkörperchen darin festgestellt. Damit ist die Vernehmung des Angeklagten beendet. Die ersten Zeugen sind diejenigen, welche den verstorbenen M. gefunden haben und über den Disput des Dachdeckers Focke mit seiner Frau etwas gehört hatten. Letzterer, unter Auferlegung der Vereidigung vernommen, sitzt gegenwärtig wegen Verleitung zum Meineide im Zuchthaus; er verneint die Frage, ob er in Gemeinschaft mit dem Angeklagten den alten Mathias überfallen. Belastender sind die Zeugen, welche mit der Frau des Angeklagten an einem Tische gesessen hatten. Sie bestätigen übereinstimmend, daß dieselbe ihren Mann gegen 8 Uhr vermißt habe. Als dieser den Saal wieder betreten habe, er eigenthümlich blaß ausgesehen, als wenn etwas passirt wäre. Der Zeuge Schleif hat ihn noch gefragt: „Mensch, wie siehst Du denn aus, wo hast Du gesteckt, Du siehst ja so erschrocken und so blaß aus, als wenn Du eben gebrochen hättest." L. hat hierauf nichts erwidert, sondern alsdann mit seiner Frau getanzt. Der Zeuge schildert den Angeklagten als einen Mann, der zu Allem fähig. Er selbst ist einmal von ihm verhauen und auf die Dorfstraße geschleppt worden, damit ihn ein Wagen überfahren soll. L. sei im Besitze von allen möglichen Waffen, Schlagringen, Stöcken mit scharfen Spitzen u. dgl. Auch soll er sich gerühmt haben, daß er ein „Brauer" sei, was darauf Bezug hat, daß sein Großvater mütterlicherseits Brauer hieß und im Zuchthaus gestorben ist. Der Zeuge Franz Graul, der dabei gewesen sein soll, weiß nichts davon, daß dem Angeklagten die Nase in Goltewitz am Kirmestage geblutet hat. Die Wittwe Mathias und deren Sohn Franz können nur über Drohungen Auskunft geben, die der Angeklagte in Bezug auf den Mann resp. Vater ausgestoßen. Damit wurde die heutige Sitzung abgebrochen.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 25. Juni 1896.

Zum Verkaufe standen		Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht.							
		I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		verkauft	unverkauft
		a.	b.	a.	b.	a.	b.		
14 Rinder,	davon:								
	2 Ochsen,	—	—	—	—	—	—	14	—
	1 Färse,	—	—	—	—	—	—	2	—
	10 Kühe,	—	—	—	—	—	—	1	—
	1 Bulle,	28	—	25	—	22	—	10	—
27 Kälber,		38	—	—	—	—	—	1	—
4 Hammel (Schafe)		—	—	—	—	—	—	27	—
184 Schweine,	davon:	—	—	—	—	—	—	4	—
184 Landschweine,		—	41	—	39	—	37	144	40
— Ungarische.		—	—	—	—	—	—	144	40

Der Geschäftsgang war mittelmäßig. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug: 54 Rinder, davon 7 Ochsen, 1 Färse, 37 Kühe, 9 Bullen; 28 Kälber; 4 Hammel; 403 Landschweine; zusammen 489 Schlachtthiere. Goltz.

Wollmärkte.

* **Forst** (Lausitz), 25. Juni. Auf der hiesigen Wollauktion wurde bei lebhafter Betheiligung von deutschen Schweisswollen und Rückenwäschen sämmtliche gut behandelte Wollen zu letzten Wollmarktspreisen verkauft. Lamm- und Kreuzungswollen waren vernachlässigt, ausgestellte Kapwollen zu letzten Auktionspreisen bis auf einige Loose, die zu hoch limitirt waren, geräumt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger."

Voraussichtliches Wetter am 27. Juni 1896.

Kühleres Wetter mit veränderlicher Bewölkung, etwas Regen und mäßigen nordwestlichen Winden.

Wahlversammlung
der Allgemeinen Ordnungspartei.

Montag den 29. Juni, 8½ Uhr Abends:

Beesenlaublingen,

Eppers'scher Gasthof.

Eingeladen werden dazu die Wähler aus den Ortschaften **Beesenlaublingen, Domäne Neubeesen, Mucrena, Poplitz, Custrena, Beesedau, Unterpeißen. Herr Professor Dr. Arndt** wird sein Programm entwickeln.

Der Vorstand

der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.

Habe mich in **Giebichenstein** als

pract. Arzt

niedergelassen.

Wohne

Friedenstrasse 29.

Sprechstunde:

8—10 Vorm., 2—3 Nachm.

Dr. med. Joh. Kolbe.

Magenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern **unentgeltlich** Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

F. Koch, Königl. pens. Förster.

Bömblen, Post Niebeim (Westf.)

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Wahlversammlung
der Allgemeinen Ordnungspartei.

Montag den 29. Juni, 8½ Uhr Abends

Groitsch bei Teicha,

Gasthof Föhre.

Eingeladen werden dazu die Wähler aus den Ortschaften **Dachrig, Neblitz, Westewitz, Wallwitz, Zylbitz, Teicha, Groitsch, Sennewitz, Gutenberg, Wiederau, Löbnitz a. G.**

Der Vorstand

der Allgemeinen Ordnungspartei für Halle und den Saalkreis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960627029/fragment/page=0001

4% Pommersche Hyp.-Bk.-Pfandbr., unkdb. bis 1906
habe ich stets in Stücken von 100 bis 1000 Mk. vorräthig und verkaufe dieselben zum Berliner Börsen-Kurse ohne Provision und Spesen.

Julius Becker,
Bankgeschäft **Alte Promenade 10.** Fernsprecher 453.

Auction.

Sonnabend den 27. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
38 Eckventile, 35 Durchgangsventile, 2 Kesselpumpen, 5 Bockluftpumpen, 7 Wasserschieber, 6 Dampfregulatoren, 6 Sicherheitsventile, 10 Brunnenpumpen, 1 Pianino, Pfeilerschränkchen, Sophas, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel rc.

Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Die Zahnpflege
ist das wichtigste Objekt der Gesund-Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische u. Anziehungskraft, und hat sich zur Reinigung der Zähne und des Mundes die seit 1863 mit größtem Erfolg im In- und Auslande eingeführte unübertroffene **Zahnpasta** (Odontine) aus der mehrfach preisgekrönten Kgl. Bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich in Nürnberg** am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß und gesund erhält, den Weinstein, üblen Athem und Tabaksgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Zu haben à 50 Pf. in Glas- und Metall-Dosen bei **C. Kaiser,** Schmeerstr. 24, **Scheidelwitz Nachf. (Siegfr. Weiss),** Geiststr. 64, **A. Steinbach,** Königstr. 16, **H. W. Hädicke,** Merkur-Drogerie, Gr. Klausstr. 17 und **Germania-Drogerie,** Kaiserplatz.

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

Papierhandlung,
ca. 16,000 Mark Umsatz pro anno, **sofort zu verkaufen.** Ladenmiethe 500 Mk. Kaufpreis 9000 Mark, bei 5000 Mark Anzahlung.
Offerten u. **N. O. 54214** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Verkaufe meine
Ackerwirthschaft
weg. Krankheit; dieselbe enthält hübschen Hof, 2 Pläne **sehr guten Acker,** besser Rübenboden = 25 preuß. Morgen, 16 davon direkt am Hofe und 9 Morgen 5 Minuten entfernt. An Inventar sind vorhanden: 1 Pferd, 4 Kühe, 6 Stück Schweine, 2 Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Reinigungsmaschine, Walze rc. Anzahlung 10000 Mark, Hypothek fest. Näheres ertheilt gegen Retourmarke
Albert Werner, Apolda,
Dornsgasse 16.

Vortheilhafter
Hausverkauf.
In **Giebichenstein** soll das **Wohnhaus Hohestr. 13,** in welchem seit vielen Jahren **Fleischerei** betrieben, bei etwas Anzahlung mit ℳ 10,000 unter Werthtaxe verkauft werden. **Hypothekenverhältnisse geordnet.** Angebote unter **A. b. 6638** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ein 2thür. Kleiderschr., Bettstelle mit Federmatratze und 1 Gebett Betten sehr **preiswerth zu verkaufen**
Mühlberg 1, part. l.

Selbstgef. **Kleiderschr.** f. 24 ℳ, Vertik., Bettst., Kom., Tische, Küchenschr., Waschk., Pfeilerspieg. m. Schränkch. z. vk. Geiststr. 31.

1 nußb. Herrenschreibtisch weg. Mangel an Raum bill. zu verk. Geiststr. 31.

Beabsichtige den **Obstanhang** meiner Plantagen, bestehend aus
Aepfeln, Birnen, Pflaumen und Süßkirschen,
freihändig gegen Baarzahlung zu verkauf. Reflektanten mögen sich mit mir in Verbindung setzen.
H. Teutschebein,
Rittergut Spören II.

Ein seit 12 Jahren bestehendes
Flaschenbiergeschäft
in **Leipzig,** mit groß. Umsatz, ist Krankh. halber zu verkaufen. Offert. unt. **K. 23** an **Rietius' Annoncenbureau** in Leipzig, Dresdnerstr. 20, I erb.

Schönes Grundstück
in **Giebichenstein,** mit Thoreinfahrt, gr. Hof, Vorgarten u. s. w., passend zu jed. Geschäft, ist unter Feuerkasse u. Werthtaxe zu verkaufen. Offerten unter **F. 10** an die Expedition d. Ztg. erb.

Ein hierselbst in der Magdeburgerstr. bel.
schön gebautes Wohnhaus
mittlerer Größe ist mit ca. 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. Gefl. Offerten unter **O. O. 54313** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** einzusend.

Gelegenheitskauf für Restaurateure.
1 Billard in Eiche geschnitzt m. Zubeh. u. 2 Satz Bälle (Elfenb. u. Masse), 3 Stck. gr. Restaur.-Tische (Eiche), 2 Küchenregale, 1 Hackeltag, 1 Geschirrschrank, 1 Aufwaschtisch mit 3 Fächern u. Blech ausgeschl., 2 Küchentische bill. z. v. Landsbergerstr. 66, H. I.

Verkaufe meine Möbel,
da ich in drei Tagen Halle verlasse, zu den denkbar billigsten Preisen: Trumeau 30 Mk., Plüschgarnitur (hochfein, tadellos) 120 Mk., Sopha 38 Mk., Bettstelle mit Matratze 35 Mk., sowie Nachttisch, Ausziehtisch, Gardinen rc. **Alles hochelegant und tadellos. Zinkgartenstr. 14, I.**

Küchenofen zum Einmauern b. zu verk. Giebichenstein, Eichendorffstr. 36.

Ein eisernes Gartengitter zu verkaufen Neue Promenade 10.

Kinderbettstelle, neu, zu verkaufen Spiegelstr. 8, Tischlerwerkst.

Gebrauchte Stellmacher-Hobelbank zu verkaufen **Gr. Wallstr. 17, I.**

Ein **Schaufenster,** 2,70×2,60, u. eine **Ladenthür** billig zu verkaufen. Zu erfr. Geiststr. 43, im Blumengeschäft.

Ein fast neuer
Pneumatik-Rover
billig zu verkaufen Geiststraße 25.

Wegen Aufgabe d. Geschäfts
N. **Bettstelle** m. Federmatr. 24 ℳ, 2thür. **Secretäre** hell u. dunkel 24 ℳ, **Bettst.** mit Alpengras-Matr. 11 ℳ, **Kommoden, Vertikows** rc. alles sehr billig. 2 Zoll starke **Pappel- und Ellernholz-Bohlen** für Holzpantoffelmacher.
C. Müller.

Ladenschiebeschränke, Regale, Ladentische, doppelte u. einfache **Schreibpulte** billig. **C. Müller, Steinweg 24.**

Cigarrenformen billig zu verkaufen Mansfeldestr. 5.

Ein g. Unif.-Mantel (Post od. Eisenbahn) für 15 ℳ zu verk. Gr. Steinstr. 51, II.

Zughund u. Gincke zu verkaufen Fleischerstr. 13, i. Laden.

1 gut. Schleifstein zum Treten f. 4 ℳ zu verk. Kl. Ulrichstr. 25.

Ein Sopha umzugsh. billig zu verkauf. Giebichenstein, Hohestr. 6, II.

Guterh. Bahn-Uniform billig zu verk. Zu erfr. Mansfelderstr. 13, II r.

2 Drehrollen,
deutsche, incl. Rolltischen u. Tüchern, in bestem Zustande, wegen Baulichkeit für 325 ℳ sof. **zu verkaufen**
Königstrasse 19, part.

Abbruch!
Dachziegel, Dachlatten, Hölzer u. s. w. zu verkaufen Magdeburgerstr. 26.

1 Tischler- u. 1 Glaser-Hobelbank mit franz. Zange sof. z. bill. zu verk. Spitze 9.

Bettstelle m. Matratz., Sopha, Tisch u. Stühle zu verk. Rich. Friesenstr. 14, Rest.

Bettstellen mit u. ohne Matratzen sind umzugshalb. billig zu verkaufen. Zu erfr. Germanstr. 7, i. Laden.

6 eis. Doppelkochöfen, wenig gebr., bill. zu verk. Giebichenst., Adolfstr. 2, II.

Kleiderschr., Ausziehtisch, Kinderbettstelle (patth. zu vk. Näh. Exp. Leipzigerstr. 11.

Ein Wohnhaus m. Geschäft preisw. zu verkaufen Fleischerstr. 24.

Guterhalt. **Kinderkorb** mit Gestell und Gardine b. zu verk. Hardenbergstr. 36, I r.

Ziegenbockgabel, K.-Bettstelle, 2 engl. Schnitzelmesser zu verk. Taubenstr. 5.

Billigster Möbel-Verkauf.
Große Auswahl in neu u. gebraucht. — **Ganze Ausstattungen.** —
M. Schemmel, Leipzigerstr. 94.

Eine guterhaltene **Zieh-Rolle** fortzugshalber billig zu verkaufen bei
Marie Wolf,
Oberthau bei Schkeuditz.

Gebrauchte Säcke zu verkaufen Spitze 27.

Versch. Möbel, Vertikow, Kommode, eich. ant., b. zu verk. Martinstr. 21, 5. p. r.

Ein Eisen-Rover zu verkaufen Mansfelderstr. 12, p.

Pneumatik-Rover für 100 ℳ zu verk. Kl. Sandberg 5, H. I.

Bettst. m. Matr., Fenstertritt u. Reißbrett bill. zu verk. Lindenstr. 56, II r.

1 Jahr alten Zughund (Jagdrasse) verkauft
Könnicke, Brachstedt.

Neues
Polyphon-Musikwerk
mit 22 Noten, elegantes selbstspielendes Instrument, Anschaffungspreis Mk. 250, will ich für 150 Mk. verkaufen. Offerten unter **H. 125** bahnpostlagernd **Nordhausen** erbeten.

Gasmotor, 1 pferd., wegen Betriebsvergrößer. preisw. zu verkaufen. Im Betrieb zu bes.
Gr. Brauhausstr. 17, part rechts.

Columbusmarken
zu verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Papageien v. 3, 12, 15—20 ℳ, Hänfling, Fink, ff. Sänger, kl. Affe Abreise h. b. zu verk.
Triftstraße 7.

Elegante größere Ladeneinrichtung, passend für Cigarren-, auch andere Geschäfte, verkauft sehr billig
M. Schemmel, Leipzigerstr. 94.

Große Bettstelle m. Strohsack, schwarze **Trommellauben** zu verkaufen
Gr. Märkerstr. 20, II.

Wanduhr mit Wecker billig zu verkauf. Wöldning, Martinstr. 3, I.

Rover, neu, billig zu verkaufen
Adolfstr. 7, II r.

Stamm Legh ühner (7 Hühner, 1 Hahn) u. 2 Sensen z. verk. Geiststr. 48, I.

Sopha, Tisch, Küchenschr., Hängelampe, Puppenstube, Puppenb. Albrechtstr. 11, II.

Zu kaufen gesucht.

Guter Gitzziger Hotelomnibus zu k. gel. Off. Robert-Franzstraße 2, 2 Tr. r. erb.

Handwagen zu kaufen gesucht
Mansfelderstraße 18.

Guterhalt. Schaukelstuhl zu kaufen gel. Krausenstraße 21, p. r.

Gute erhaltener
Krankenfahrstuhl
zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis u. **F. 28** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

1 Schaufenster-Vorbau, 280×175, billig zu kaufen gesucht
Giebichenst., Mittelkindstr. 15, i. Laden.

Leichter guterhalt. **Rollwagen** (einsp.) zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 123** an die Expedition d. Ztg.

Leichtes ruhiges **Pferd** (Einspänner) zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 124** an die Expedition d. Ztg.

Zu vermiethen.

Leipzigerstr. 52, 2 Treppen, ist eine herrsch. Wohnung, best. aus 5 heizb. Stub., K., K. und Zub., 1. Okt. zu vermiethen.

Wilhelmstr. 4, im Hintergeb., sind **kleinere Wohnung,** zum Preise von 66 bis 186 M. 1. Juli oder später zu vermiethen.

Thorstr. 30 Laden mit oder ohne Wohnung 1/7. od. spät.

Lindenstr. 56 Wohnungen zu 400 u. 330 M. z. 1. Juli od. spät. Näheres durch **Friedr. Carow,** Geiststraße 5.

Wilhelmstr. 4, II Wohnung, z. eign., f. 500 M. fof. od. spät. zu verm. durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

Gr. Wohn., 500 M. Gr. Ulrichstr. 4, I

Auständ. Wohnung, 2. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 400 M. Zu erfragen Martinsberg 24, IV.

Bernburgerstr. 16, I r.
herrsch. Wohn. m. herrl. Ausf. f. 500 M.

Glauchaerstr. 1, III
angenehme Wohnung, nach d. Moritzzwinger gelegen, v. 3 Stuben, K. u. Zub., sofort od. später zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

1 Kellerstube f. 21 Thlr. fogl. od. spät. zu vermiethen Böckstraße 5.

Wucherstr. 20 frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zub., per 1. Juli, M. 140.

Frdl. Wohnung mit Zub. zu Wasserleben sofort od. 1. Okt. an kinderl. Leute zu verm. Zu erfr. Filiale Amsdorf.

Kl. Wohnung verm. Ackerstraße 4.

Part.-St. u. K. m. 2 Bett. Lucknerg. 14, I l.

Magdeburgerstr. 59, part., Seitenfront, ist **eine Wohnung,** bestehend aus **3 Stuben, 3 Kamm., Küche u. Zub., zum 1. Okt. cr. für M. 425 p. Jahr zu verm. Näh. im Contor, Hof l.**

Kl. Stube zu vermiethen Ludwigstraße 21.

Stube u. K., 40 Thlr. Pfännerhöhe 53.

Bahnnähe anst. Wohn., 2 Et., 1. Juli z. v., Pr. 330 M. Lindenstr. 56, II r.

Am Kirchthor 26 4 Stuben, K., K. u. Zubeh. zu vermiethen.

1 frdl. **Wohnung,** St., K., K. u. Zub., im Seitenfl. für 60 Thlr. sofort an anst. ruh. kinderl. L. zu verm. u. 1/10. zu bez. Bernburgerstr. 22.

A. d. Universität 13 Wohn., 1. Et., per 1. Okt. an ruhige Leute zu vermiethen.

Schöne **Hausmannswohnung** fofort od. 1. Okt. zu verm. Meld. v. 5—7 Uhr Reichardtstr. 16, hochp.

Eine Hofwohnung, St., K., K., zu vermiethen Spiegelstr. 9, I.

Stube u. Kamm. an einz. ruhige Leute zu vermiethen
Reilstraße 131.

Möblirte Zimmer.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an 1 oder 2 Herren 1. Juli zu verm. **Lb. Leipzigerstr. 34, II r.**

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafst. sofort zu verm., a. W. Mittagtisch Krausenstr. 22, Hof part.

Gut möbl. Zimm. Friesenstr. 7, I r.

Zwei junge Kaufleute finden **Wohnung und Pension** zu soliden Preisen. Näh. in der Exped.

Möbl. Wohn- u. Schlafz., Bahnhofnähe Dryanderstr. 19, I l.

Fein möbl. geräum. Zimmer zu verm. Wuchererstr. 60, III.

Anst. Herr find. Logis m. g. Kost Bahnhofstr. 5, I r.

Gut möbl. Wohnung, part., sof. od. sp. zu vermiethen Dryanderstr. 21, p. r.

Frdl. möbl. Zimm. z. v. Parkstr. 14, III r.

Möbl. Zim., 12 M., vb. Albrechtstr. 11, II.

Frdl. möbl. Zimmer an 1—2 Herren billig zu verm. Forsterstr. 37, II l.

Gut möbl. Stube u. K., pass. f. 1 od. 2 H., sof. z. v. Gr. Schlossgasse 4.

Mädchen find. bei anst. Frau Kost und Schmeerstr. 15, II l. Logis

Möbl. Stube Parkstr. 3, part. r.

K. möbl. Zimmer als Schlafstelle zu vermiethen Hedwigstr. 3, I l.

Frdl. möbl. Stube als Schlafstelle an anst. Herrn z. v. Meckelstr. 3, H. I l.

Anst. Schlafst. Schulstraße 1 p.

2 bis 3 Herren können sofort **Schlafstelle,** auf Wunsch auch Kost, erhalten Gr. Wallstraße 8.

Möbl. Schlafst. nahe Bahn Franckestr. 17, II

Schlafst. f. anst. Mädch. Poliér. 18, H. II.

Frdl. Schlafstelle Pfännerhöhe 53.

Anst. Schlafst. zu verm. Bäckerstraße 8.

Anständ. Schlafstelle offen Langestraße 30, I. Koch.

Anst. möbl. Zimmer als Schlafst. zu vermiethen Gartengasse 6, III.

Frdl. möbl. Schlafst. Krausenstr. 20, II l.

Anst. Schlafst. z. verm. Kl. Ulrichstr. 24.

Frdl. Schlafstellen mit Kost offen Töpferplan 2.

Schlafstelle offen Streiberstr. 14, I r.

Läden & Magazine.

Geiststr. 31 sind 2 Läden
sofort od. spät. zu vermieth. Näheres durch **F. Carow, Geiststr. 5.**

Grosse helle **Werkstatt** mit Nebenräumen **sof. bill. zu verm. Friedrichstr. 34.**

Delitzscherstraße 24 Gewölben
mit großem Keller und Wohnung zu vermiethen. Näh. Leipzigerstr. 66, I.

Fr. Mützliches Gesch. mit Flaschenbierbdl. zu verpachten Kapellengasse 8.

Arbeitsräume
(Hofparterre, ca. 170 □m groß), eventuell mit Motorkraft, Gasanlage
und großem Hof sind per 1. Oktober oder früher zu vermiethen.
Falk & Noack, Krausenstraße 15.

Miethgesuche.

Restaurant-Gesuch.
Centrum der Stadt 2 bis 3 Zimmer oder dazu passende Räume per sofort od. später zu pachten gesucht. Bierpacht nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **E. 16** an die Exped. d. Ztg.

Wohnung, 400—500 M., Mitte Stadt 1/4. 97 gel. Off. Alter Markt 15, p.

Wohnung gesucht bis 1/7., 120—140 M. Friedrichstr. 61, II.

Reit. Dame sucht 1/10. frdl. Wohnung, Pr. 80—90 Thlr., in best. H. Neumarkt od. b. Nähe. Off. u. **F. 34** a. d. Exp.

Einz. Leute such. 1/10. St., K., K. in best. Hause, part. od. 1 Tr. Off. m. Pr. unt. **F. 35** an die Exped.

Wohn. u. ruh. Leuten im Pr. v. 50 bis 60 Thlr. gef. Off. u. **Z. 118** Exp.

Reit. einz. Dame sucht **kleine freundl. Wohnung** von Stube K. u. Zubeh. in best. Hause in nicht zu hohem Preis 1/10. zu beziehen, kann auch eher geschehen. Off. mit Pr. unt. **Z. 117** an die Exped.

Einz. Leute such. Wohng., St., K., K., 1. Juli. Off. Leipzigerstr. 86, II.

Gut möbl. Zimm. Nähe Bahnhof auf 1½ Mon. gel. Off. m. Pr. u. **O. 39** Exp.

Kl. Wohnung, 50—60 Thlr., 1. Juli zu miethen gesucht. Offert. unt. **Z. 122** bis 27. Mittags i. d. Exp. erbeten.

Eine Wohnung von 2 St., K., K. im Pr. von 210 M. gesucht. Gefl. Off. unt. **F. 39** in der Exped. erbeten.

Restaurant
zum Oktober od. früher zu pachten gef. Off. unt. **F. 38** in der Exp. erbeten.

Beamtenfamilie mit Kindern sucht zum 1. Okt. ger. **frdl. Wohnung,** 2 St., K., K. u. Zub., Burgs, Reilstr. od. Nähe. Off. mit Preis unt. **F. 37** in der Exp. erb.

Per 15. August **gesucht** eine **kleine Wohnung** für junge Leute, i. Preise von **220 M.** Offert. unt. **E. o. 6975** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Stellen finden.

20 Aushilfskellner
gesucht.
Verein Tafeldecker und Lohnkellner, **„Rest. gold. Kette", Alter Markt.**

Ein fleißiger Pferdeknecht
wird baldigst bei hohem Lohn gesucht.
Filiale Rietleben.

Kutscher, Knechte, Hausdien. gel. **Anna Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 8.

Jüngerer Hausbursche gesucht.
Aug. Nauendorf, Reilstr. 131.

Ein tüchtiger **junger Mann** aus der **Lederbranche,** der den Ausschnitt gründlich kennt und mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist, findet
gute Stellung.
Off. u. **P. A. 54346** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Zuverlässiger tüchtiger **Hausbursche** wird zum sofort. Antritt gesucht
Geiststr. 47.

Viele led. Knechte b. 40—90 Thlr. Lohn und **viele Mägde** b. 40—70 Thlr. Lohn erh. sofort sehr gute und dauernde Stellen durch
Fr. **A. Kühn,** Kl. Ulrichstr. 6.

Jüngerer gutempfohlener **Arbeiter,** welcher mit einem Pferde umgehen kann, gef. Forsterstr. 20, im Comptoir.

Einen ordentlichen
Hausburschen
suchen sofort
A. L. Müller & Comp.

Led. **Kutscher,** geb. Kavallerist, sof. gef. b. Frau **H. Henze,** Schulhof 15, p.

Einige Arbeiter,
erwachsene und jugendliche, werden gesucht
Preßstein-Fabrik Rietleben.

Tischler stellt ein
A. Rudolph, Rittersstr. 12.

2 Kellner f. f. Hotel gef.,
1 Hausdiener, 18—20 J., gef.
K. Landmann, Leipzigerstr. 88, I.
2 Kellnerlehrlinge sof.

Durch den Vertrieb eines gern gekauften Artikels w. Jedermann. die Gelegenh. geb., sich in seiner freien Zeit
M. 300 monatlich
zu besch. Off. u. Motto „Nebenverdienst" an **G. A. Daube & Co.** in Frankfurt a. M.

Zum 1. Juli
1 jüngerer Hausbursche
gesucht.
Sprengel & Rink,
Leipzigerstr. 2.

Redegewandte Herren
als Buchhandl.-Reisende, auch Colporteure und tüchtige Abonnentensammler sucht für brillante neue Wochenblätter und complette Werke rc. der General-Vertreter **G. Fiedler, Berlin** z. B. Halle, Anhalterstr. 10, p.

Hausdiener find. g. St. Breitestr. 9, II.

Kuhfütterer, led. Knecht u. Hausmädch. erh. kostenfr. St. **Fr. Heyer,** Harn 23, II.

Tüchtige Schlosser
sucht für dauernde und lohnende Arbeit zum sofortigen Antritt
W. Stavenhagen,
Maschinenfabrik.

Hohes Einkommen.
Leistungsfähige Holländ. **Cacao- und Chocoladenfabrik** sucht an allen Plätzen tüchtige
Vertreter.
Nur bestempfohlene, mit d. Kundschaft vertraute, repräsentationsfäh. Herren belieben unter Beifüg. von Referenzen Off. einzur. sub **U. 133** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Gesucht
auf sofort junger Mann mit guter Handschrift für ein Assecuranz-Bureau. **Zu** melden Mühlweg 29, II.

Lohndiener gesucht.
Restaurant z. Glocke, Rathhausstr. 18.

Ein Laufbursche
sofort gesucht. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Hausbursche, 15—16 Jahr, sof. gel. Geiststraße 29.

Directions-Inspectoren

werden von einer gutfundirten, nach jeder Richtung hin concurrenzfähigen Unfall-Haftpflicht- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft gesucht. Hohe Dienstbezüge, angenehme Stellung und Aussicht auf baldige Generalagenturübertragung, jedoch wird nur auf durchaus tüchtige und leistungsfähige, mit der Organisation und Acquisition vertraute Beamte reflektirt. Gefl. Off. mit Referenzenaufgabe u. T. 61528b an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Halle a. S. erbeten.

Mädchen
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung in der **Lampenfabrik v. Hugo Schneider, Leipzig-Reudnitz,** Kohlgartenstraße 52.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960627029/fragment/page=0002

Wegen
Erkrankung der Wirthschafterin
wird eine solche, die besonders tüchtig im Kochen, zum baldigen Antritt gesucht.
Persönliche Vorstellung erwünscht.
Domäne Dornburg bei Jena.

1 ältere ordentl. **Frau** wird zur Aufwartung gesucht
Giebichenstein, Königsberg 5, I.

Junge Mädchen,
welche die **feine Damenschneiderei** erlernen wollen, werden noch angenommen bei
Clara Bethge,
— **Moritzzwinger 7 II.** —

Junge Kochmamsell,
Köchinnen u. Mädchen für Küche und Haus finden gute Stellen durch
Frau Klar, Geiststr. 3.

Kräftiges anst. **Mädch.** (für Küche u. Hausarbeit) ges. Bahnhofstr. 12, II.
Meldungen Vormittags.

Jg. Mädchen täglich zur Aufwartung gesucht **Karlstraße 19.**

Dienstmädchen von außerhalb gesucht
Steinweg 24, I. Restaurant.

Saubere Aufwartung gesucht
Forsterstraße 17, 1. r.

Waschfrau **gesucht**
Krausenstraße 16, I. r.

Junges Mädchen wird gesucht
Albrechtstraße 39, Laden.

Arbeiterin
für Cartonnagenarbeiten bei gutem Lohn **gesucht.**
Gustav Münzel,
Cartonnagen-Fabrik, Thorstr. 31.

Zwei nicht zu j. **Mädchen** aus anst. Fam. können die
Maschinen-Strickerei
gratis erlernen, wenn sie dann als Strickerinnen weiter arbeiten. Dauernde und lohnende Stellung. Off. u. **B. o. 6892** an **Rud. Mosse,** Halle erbeten.

Eine f. Köchin findet gute Stelle. Näh.
Geiststr. 16, 3 Tr.

Haus- u. Kindermädch. ges. Harz 23, II.

Anst. Mädch. f. einz. D. f. St. Breitestr. 9, II.

Wegen Verheirathung meiner Directrice **suche** ich zum **sofortigen Antritt** eine **wirklich tüchtige, selbständige und flott arbeitende**
Putzmacherin.
Louise Pescheck,
Steudal.

Eine Verkäuferin
von guter Figur, die im Abändern von Mänteln und Costümen bewandert ist, wird **per sofort gesucht.**
H. Taeger, Staßfurt,
Modewaarenhaus.

Ordentl. **anabh. Aufwartung** w. b. g. Lohn z. 1. Juli gesucht Hedwigstr. 6.

Suche eine **erste Arbeiterin,** welche selbständig arbeiten kann, aber nur solche können sich melden. **Elise Elze,**
Schneiderin, Gr. Steinstr. 66.

Für die Abtheilung **Putz** unseres
Waarenhauses
suchen wir per 1. September eine tüchtige
Directrice,
die selbstständig arbeiten kann. Wir reflectiren nur auf erste Kräfte u. sichern hohes Salair zu. Offerten mit Bild u. Zeugnißabschriften zu richten an
H. & C. Tietz,
Bamberg.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus **sucht** zum 1. August.
Frau Oberlehrer **Lange,** Manerstr. 1.

Für Arbeitshosen Näherin gesucht
Schmeerstr. 5, I.

Mehrere **Dienstmädchen** und **1 Hausbursche** erhalten sofort gute Stelle durch
Fr. **J. Wahlöben,** Harz 24.

Anständ. junges **Mädchen** vom Lande, 16—17 J., wird zum 1. Juli gesucht.
G. Renner, Thalamühlstraße 2.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Stubenmädch.,
2 jg. **Mädch.,** die f. im Plätt. vervollkom. wollen, 15 ℳ monatl., alles frei, **Hausmädchen** für hier, Berlin, Dresden und Rheinland, **Wärterinnen,** tücht. Mädch. als Wärterin sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Anständiges **fleißiges**
Mädchen,
welches auch Liebe zu Kindern hat und zu Hause schlafen kann, wird als Kindermädchen **gesucht.**
Frau Ohlenschlager,
Meckelstr. 1, I.

Paula Westphal's Rest. u. Café,
Forsterstraße 18,
werden **sofort** zwei junge **Mädchen** verlangt zum Bedienen der Gäste.

Eine Aufwartung ges. Wuchererstr. 33, I.

Mädchen v. L., 14—15 J., z. 1. Juli **gesucht.** Näh. Parkstr. 14, im Laden.

Anst. **Mädchen** zur Aufwartung f. den ganzen Tag gesucht Schimmelstr. 6.

Geübte Weißnäh. w. ges. Gr. Klausstr. 7, H. I.

J. Mädchen v. außerhalb f. Kinder ges. Charlottenstr. 9, p.

Anst. **Mädchen** m. g. Buch, im Kochen erfahr. u. jg. kräft. **Mädchen** v. L. f. einz. Leute ges. b. Fr. **Tomke,** Schmeerstr. 4, II.

Lehrling-Gesuch.
Holzbildhauerlehrling
sucht für sofort
Gust. Zeseler, Gr. Ulrichstr. 30.

Lehrlings-Gesuch.
Ehrbarer junger Mann mit guten Schulkenntnissen **bald** oder später für Getreide- u. Landesproduktengeschäft unt. günstigen Bedingungen **Lehrling** als
gesucht. Offert. unt. **C. f. 6629** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellen suchen.

Suche für einen jungen Burschen eine Lehrstelle (am liebsten auf dem Lande) bei einem tücht. Schneidermeister.
Halle. **Zuppitsch,** Stadtdiakon, Gottesackerstr. 3.

2 ältere, noch rüstige Leute **suchen eine Hausmannsstelle.**
Giebichenstein, Böckstr. 9, Hth. II.

Als Eleve suche Stell. auf größerem Gute mit Rübenbau ohne Pensionszahl. 21 Jahre. 1¾ J. gel. Offerten unter **A. 449** an **Gerstmann,** Annonc.-Bur. **Berlin C.,** Alexanderplatz 1 erbeten.

Mechaniker
sucht Volontär-Stellung. Offerten unter **Z. 121** Exped. ds. Bl. erbeten.

Eisendreher- und Schlosserlehrl. sof. ges. Jakobstr. 48.

☞ Junger **Müller** sucht dauernde Stellung. Näheres bei
Herm. Wolf, Mühlgasse 2.

Anst. Wittwe f. Beschäft. im Nähen, Schneid. u. Ausbessern. Laurentiusstr. 5, 1 Tr. l.

Jg. Mädchen, 22 J., sucht früh Aufwartung. Gr. Wallstr. 11, Hausmann.

17 u. 15j. Mädch. m. g. Buch l. Stelle. Fr. **Meyer, Harz 23, II.**

G. empf. Waschfr. f. Wäsch Taub-nstr. 17 H. p.

Anst. **Mädchen,** welches in d. Krankenpflege, hauptsächlich Kinderpflege, bew. ist, f. l. Stelle. Zu erfr. **Steinweg 1,** Cig.-Gesch.

Anst. ält. Mädch. m. g. Z. u. unabh. Frau f. Aufw. f. d. g. T. Schmeerstr. 4, II.

Ord. 23jähr. M. f. 1. Juli St., arbs. M. **find. sof. u. 1. August St. d.**
Fr. Abt, Herrenstr. 26.

Ein junges **Mädchen,** evangelisch, aus anständiger Familie, welches sämmtliche häusliche Arbeiten versteht, sucht per sofort oder später bei kinderlosen Leuten Stellung als
Stütze der Hausfrau.
Familien-Anschluß erwünscht. Frdl. Offert. erb. unt. **B. 36** an d. Exp. ds. Bl.

Auctionen.

Auction.
Im Auftrage des Herrn G. Vester versteigere ich **Sonnabend den 27. cr., Vormittags 10½ Uhr** wegen Annahme-Verweigerung im **Gasthof z. Russisch. Hof ca. 200 Dosen Bratheringe.**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche,
vereid. Auctions-Commissar,
Bruhnsbergstraße 12, I.

Auction.
Sonnabend den 27. Juni cr.,
Mittags 12 Uhr
versteigere Mansfelderstr. 57, Gold. Herz
3 schwere Pferde
meistbietend gegen Baarzahlung.
R. Brun, Auctionator.
Contor **Forsterstr. 46.**

Auction.
Sonnabend den 27. Juni cr., Nachmittag 2 Uhr versteigere ich **Bahnhofstraße 26** zwangsweise:
1 Pianino, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sophas, Vertikows, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, Gardinen u. versch. a.; ferner **freiwillig:**
1 Posten Conserven.
Der Verkauf findet bestimmt statt.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:
2 Sophas, 1 Vertikow, 1 Kleiderseekretär, 1 Spiegel, 1 Spiegelschränkchen, 1 Eisschrank, 1 Remontoiruhr, 1 Damenuhr mit Einis, 1 Medaillon mit Kette
meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **zwangsweise Geiststraße 39:**
1 Herrenschreibtisch, 1 Schreibsekretär, 2 Vertikows, 2 Sophas, 1 Waschtisch, 1 Stegtisch, 1 Nähmaschine, 2 Berliner Oefen rc.,
freiwillig: 1 fast neuen Handrollwagen, 1 Kommode, 1 Sopha u. div. Kleidungsstücke.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts, Vorm. von ½10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39 zwangsweise:** 3 Kleiderschränke, 1 Vertikow, 3 Kommoden, 1 Ausziehtisch, 5 Bände Schillers Werke u. and. Sach.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Am **Sonnabend den 27. ds. Mts.,** Vorm. 10 Uhr versteig. ich **Geiststr. 39:**
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:
1 Pianino, 1 eis. Geldschr., 1 Buffet.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

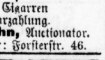
Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:
2 Nähmasch., Möbel, Teppiche, Gardinen, Bilder, Tafelaufsätze etc.
Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 27. Juni cr., Nachmittag 4 Uhr versteigere **Alter Markt 11** („Goldene Kette")
1 schwarzes Pianino
u. 1 Posten Cigarren
meistbietend gegen Baarzahlung.
R. Bruhn, Auctionator.
Comptoir: Forsterstr. 46.

Diverse.

Extrafahrten nach Bad Ragoczi zum Concert und Ball
am **Sonntag den 28. Juni**
ab 9, 9²⁴, 5, 9, zurück **12, 4, 7½, 11 Uhr.**
Die Abfahrten um 9, 9½, 5 Uhr mit Musik und ebenso die entsprechenden Rückfahrten. Concert auf dem Bade, Entree Vormittags 10 Pfg., Nachmittags 20 Pfg. Es werden von Halle aus nur Retourbillets ausgegeben zu 50 Pfg. Vom Bade nach Halle sind einfache Billets zu 30 Pfg. zu haben.

Sonnabend
Schlachtfest. —
Ferd. Krenzien,
Mansfelderstraße 18.



Sonnabend
— Schlachtfest. —
Fr. Hesselbarth,
Thomasiusstr. 42.

Morgen **Sonnabend**
— Schlachtfest. —
Frische Wurst à Pfd. 70 Pfg.
B. Osterloh, Steinweg 50.

Morgen **Sonnabend**
— Schlachtfest. —
A. Krause,
Wörmlitzerstraße 9.

Sonnabend den 27. d. M.
Schlachtfest.
Otto Mueller, Friesenstr. 11.

Kräftigen Mittagstisch
40 bis 50 Pfg. empfiehlt
Scholz' Restaurant, Wilhelmstr. 4.

Gummi-Tischdecken, Wachstuch-Tischdecken, Gummi-Schürzen, Gummi-Zeltleinlagen
kauft man am besten
und **billigsten** im
Special-Geschäft von
Hugo Nehab,
Gr. Ulrichstr. 27.

H. Rick,
● **39 Große Ulrichstraße 39.** ●
Seebecht im Ausschnitt à Pfund 40 ₰,
Seelachs „ à „ 40 ₰,
Schellfisch à Pfd. 25 u. 30 ₰, **Schollen** à Pfd. 40 ₰, **Rotzunge** à Pfd. 40 ₰, **Zander** à Pfd. 80 ₰, **Schleie** à Pfd. 60 u. 70 ₰. **Echte Isländer Matjesheringe** à Stück von 8 ₰ an, bis zu den allerfeinsten, **Cassleban** à Stck. 20 u. 25 ₰. **Runde Sommer-Malta-Kartoffeln** 2 Pfd. 25 ₰.

Saure Gurken
in Schocken u. Einzelnen, sowie alle Sorten gute **Speisekartoffeln** empf. billig
E. Brathuhn, Buchererstr. 40.

Bettfedern,
Daunen, fertige Betten, wie bekannt streng reelle und billigste Bezugsquelle. **Fertige Inletts, — Bettbezüge, — Bettlücher, — Bettdecken, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Handtücher, — Strohsäcke — Eisen- und Holz-Bettstellen, — Matratzen**
empfiehlt
Eduard Graf, Halle a. S., Markt 11,
Bettfedern-Special-Geschäft, neben **Spindler's Färberei.**

!! Häcksel !!
billig Unterplan 5.

Bad Ragoczi.
Für chron. Krankheiten: **Frauen-, Unterleibs-, Nerven-, Magenleiden, Asthma u. s. w.** bin ich **jeden Mittwoch** und **Sonnabend** von 1½—2½ Uhr im **Central-Hotel in Halle** zu sprechen, sonst (durch tägliche Dampfschiff- und Bahnfahrt) auf dem Bade. Bestellungen auf Brunnen-, Soole- und Moorbäder und Wohnungen werden angenommen.
Dr. Steinbrück.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.
Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Anmeldungen nehmen entgegen u. Auskünfte ertheilen:
Werkmeister **Dobrint,** Wörmlitzerstr. 107.
Redacteur **Zindeisen,** Fritz-Reuterstr. 4.
Baumeister **Giese,** Markt 23.
Dreher **Herberger,** Forsterstr. 33.
Schuhmachermstr. **Kiesche,** Leipzigerstr. 61.
Rechtsanwalt **Meyer,** Brüderstr. 6.

Möbelfabrik u. Magazin
Geiststr. 65 von **Ecke Neumarktstr.**
R. Harmann.
Empfehle mich bei vorkommendem Bedarf von **Braut-Ausstattungen** v. 200, 300, 450 ℳ rc., sowie **einz. Stücke** bei billigster Preisstellung unter Garantie. **Preiscourante u. Musterbücher** sende ich auf Wunsch zu.
Uebernahme v. Decoration u. Polsterarbeiten.

Bureau für Rechtssachen
von **Karl Ott,**
früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher
Halle, Dachritzstraße 11.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Von heute ab verkaufe nur beste Fleisch- u. Wurstwaaren
zu nur denkbar billigsten Preisen.
Dakelbi Verkaufsstelle für den **Allgem. Consum-Verein.**
Carl Schiemann,
Sternstraße 4.

Geheime u. Hautkrankheiten sind auch **brieflich.**
(Honorar 5 Mk.) der in Wien approb. **Dr. Horvath, Breslau,** Neumarkt 22.

Pferde u. Hunde werden äußerst gut **geschoren** nach der neuesten Methode Alles Nähere durch Herrn Kaufmann **Weber, Steinthor.**

Räumfuhren werd. zu jedem annehmb. Preise angen. Hoffmann, Schlamm 1.

Tapezier- u. Polsterarbeiten nimmt an Pohl, Gr. Brunnenstr. 32.

Alle **Sorten Stempel** u. **Siegelplaten** liefert in **besten Ausführungen billigst**
Albert Pfautsch, Friedrichstr. 2.

Zur Reise
empfehle
Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge, Touristenhemden
in größter Auswahl
zu enorm billigen Preisen.
Julius Bacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Julius Bacher,
Halle a. S., Leipzigerstr. 12,
führt
sämmtliche
Sportartikel
für
Radfahrer, Ruderer und Turner.

Für **Wiederverkäufer: Vorschriften, polit. An- u. Abmeldungen** im Ganzen u. Einz. b. **Alb. Pfautsch, Friedrichstr. 2.**

Gebrannt. Kaffee
hochfein im Geschmack, à Pfd. **140 Pfg.**
bei **Theodor Schneider, Geiststr.**

Die Aussage, w. ich gegen **F. Klepzig** gethan habe, nehme hierdurch zurück und erkläre dieselbe für eine ehrliche Frau.
A. Thuss, Beunewitz.

☞ **J. Buchbinder,** d. am 21. März Albrechtstr. 26 II. Bücher zum Einbinden holte, w. erf., diese sofort zurückzubringen, widrigenfalls andere Schritte erfolgen.

Herren! w. faud. u. prompt ausgebeff., aufgeb. u. nach Maaß gearb. Thalamühlstr. 9, 3 Tr. r.

Hausirer
(Wiederverkäufer)
können **Barchente** zum **Einkaufspreise erhalten.**
Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Waschfrau empfiehlt sich
Lessingstraße **14, H. I.**

Damen- u. Kindergard. w. sauber angefertigt Brandenburgerstr. 11, II. l.

Wäsche z. Nähen u. Ausbessern nimmt an Frau Wanzlöben, Harz 24.

M. F., Sch... ßtr. Somnt. leider verg. gew.
Darf mich vielt. briefl. nähern?

Zum **Ausbessern** in bunt u. weiß m. Maschine empf. sich **Trödel 17.**

Wer giebt ¹/₁₀ Loos Pr. Lotterie ab? Anntw. erb. u. **Z. 119** a. d. Exp. d. Bl.

Damen frisirt i. u. a. d. H. Kl. Ulrichstr. 24.

Knabenanzüge u. Kinderkleider werden angefertigt Unterberg 11, III. l.

Plätterin empf. sich den geehrten Herrschaften Brunnengasse 11.

Kränze u. Bouquets werd. geschmackv. u. bill. angefert. Moritzkirchhof 3, III.

Obstverpachtung.
Die diesj. Obstnutz. d. z. d. Ritterg. **Stopau u. Collenbey** gehör. Plantag. ist f. beide Güt. getr. od. im Ganzen freih. zu verp. Offert. b. z. 10. Juli schriftl. an **Gutsverw. Stopau,** wo auch die Bedingungen einzus. sind.

200 Mk. per 1. Juli cr. auf einige Zeit gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Gefl. Offerten postlagernd **Halle a/S. sub H. B. 60** erbeten.

Mk. 15000 zu 3⅜ %
auf feinste Hypothek, unkündbar, zum 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter **F. 37** an die Expedition d. Ztg.

200 Mark sof. zu leihen gesucht gegen Sicherh. u. pünktliche Rückzahlung. Off. unter **O. 38** an die Exped. d. Bl.

12000 Mk. auf 1. Hypoth. z. 1. Oktober 1896 auszuleihen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl. Leipzigerstr. 11.

12,000 Mark zum 15. Oktober oder 1. Januar 1897 zur 1. Hypoth. auszuleihen. Off. u. **R. 34** postlagernd **Cönnern.**

Anst. Mädchen bittet Edeldenkende um **25 Mark** gegen Rückzahlung. Offerten unter **Z. 120** an die Exped. d. Bl.

Anst. Fräulein bittet um ein Darlehn v. 150 Mk. Rückzahlung am 1. Januar. Off. u. **F. 36** a. d. Exp. d. Bl.

200 Mark bar zu leihen gesucht gegen Sicherh. u. pünktliche Rückzahlung. Off. unter **O. 38** an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädch. bittet Edeldenkende um ein Darlehn von 30 Mk. gegen pünktliche Rückzahl. Off. u. **O. 40** a. d. Exp. d. Bl.

Kinderschuh von Lutherstraße bis zum Moritzzwinger **verloren** worden. Abzugeben Lutherstraße 1, p.

Klemmer verloren in d. Buchererstraße. Abzugeben Hohenzollernstr. 5, III.

St.-Schlüssel an Bande verloren. Bitte abzugeben bei Hrn. Thormann, Löbnitz.

Ein **Kinderhut** verloren. Abzugeben Reilstraße 3, **3 Tr.**

Zwei Haarbesen gefunden. Abzuholen gegen Kosten Botanischer Garten.

Foxterrier zugelaufen
Steinweg 22, II.

Untere Augustastr. ein Kinderring gef. Abzuholen Marienstr. 7, II links.

1 Schärpe gefunden. Leipzigerstr. 88, I.

Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzuholen Bahnhofstr. 5, W. 2 Tr.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 10 Uhr starb nach längerem Leiden unser lieber **Gretchen** im Alter von 10 Wochen.
Dies zeigen tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an
A. Lange nebst **Frau, Geschwistern und Großeltern.**
Halle a/S., den 25. Juni 1896.

Die Beerdigung unsl. theures **Entschlafenen,** des Schuhmachermeisters
Ferd. Breter
findet Sonnabend Abend 6 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960627029/fragment/page=0003

Saalschlossbrauerei.

Freitag den 26. Juni

Gr. Militär-Concert

mit

Gr. Brillant-Pracht-Feuerwerk.

Entree 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.

Gebr. Pfeiffer. Fritz Rahne.

Hôtel goldener Hirsch.

Heute Freitag den 26. und Sonnabend den 27. ds. Mts.

Grosses Frei-Concert.

Anfang 8 Uhr.

Halle, Sonnabend den 27. Juni 1896, Abends 6 Uhr

im Saale der Volksschule:

CONCERT

der

Sing-Akademie

(Direktion: Otto Reubke.)

G. F. Händel, Judas Maccabäus.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester.

Solisten: Fräulein **Strauss-Kurzwelly**-Leipzig.
Fräulein **Schacht**-Berlin.
Herr **Dierich**) -Leipzig.
Herr **Hungar**)

Eintrittskarten zu 3 M., 1,50 M., sowie Texte zu 10 Pf. in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20.

Restaurant „Forelle".

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, Fremden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich am morgenden Tage, **Sonnabend den 27. d. Mts.**, das in dem Grundstück **Leipzigerstraße 5** gelegene **Restaurant** nach Renovirung unter dem Namen

Restaurant zur „Forelle"

neu eröffnen werde.

Ich bitte, das mir in meinen früheren Unternehmungen geschenkte Vertrauen auch hier entgegen zu bringen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir dieses Vertrauen auch in meinem neuen Geschäft zu erhalten.

Küche in bekannter Güte.

Zum **Ausschank** gelangt:
Weissbier und **Gloria-Gose** aus der Brauerei von A. Morell.
Pilsener Bier aus der Halleschen Aktien-Brauerei.
Münchener Bürgerbräu aus dem Bürgerlichen Brauhaus München.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Winkler.**

Wahlversammlung.

Sonnabend den 27. Juni, Abends 1/2 9 Uhr

findet in den

„Kaisersälen"

eine von uns veranstaltete

Wahlversammlung

statt, in welcher Herr **Reichstagsabgeordneter**

Liebermann von Sonnenberg

sprechen wird.

Unser Kandidat **Herr Werkzeugmeister Kühme** wird anwesend sein.

Die Wähler aller **nationalen** Parteien sind hierzu eingeladen.

Sozialdemokraten haben keinen Zutritt.

Das Wahlbureau

der konservativen, deutsch-sozialen und Mittelstands-Partei, sowie des Bundes der Landwirthe.

Freunde und Anhänger des Mittelstandes wählt

Kühme.

Wahlzettel sind im Wahlbüreau Halle a. S, Schulstr. 9, I zu haben.

29. Grosse Hannover'sche Lotterie.

Ziehung: 3. u. 4. Juli 1896.

3320 Gewinne im Gesammtwerthe von **50 000 Mark**, Hauptgewinne von **10 000, 3000, 2000 Mark.** — Preis **des Looses 1 Mark.** — 11 Loose 10 Mark. (Liste und Porto 30 Pfg).

Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung in Berlin am 7. und 8. Juli 1896.

5530 Gewinne im Gesammtwerthe von **260 000 Mark. Hauptgewinne im Werthe von ca. 30 000, 25 000, 15 000, 12 000, 10 000 Mark** u. s. w. — Preis des **Looses 1 Mark**, 11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 30 Pfg.)

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Die **Ziehung** findet in der ersten Hälfte des **August** statt.

Hauptgewinne im W. von 25 000, 15 000, 10 000 Mark u. s. w. zusammen **11 482 Gewinne** im Gesammtwerthe von **250 000 Mark.** Original-Loose à **1 M., 11 Loose 10 M.**, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt und versendet

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger".

Möbelfabrik und Magazin

Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 6,

empfiehlt sein grosses Lager nur selbstgefertigter **Möbel, Spiegel und Polsterwaaren** zu billigsten Preisen. Durch Ersparung hoher Ladenmiethe und nur eigene Fabrikation biete ich dem geehrten Publikum in meinen nochmals bedeutend erweiterten, über 800 qm grossen Arbeits- und Lagerräumen der Neuzeit entsprechend nur **gute, selbstgefertigte Möbel,** sowie permanent aufgestellte **Speise-, Schlaf-, Wohn- und Herrenzimmer, Salons und Kücheneinrichtungen** in allen Holzarten unter jeder gewünschten Garantie zu reellen, billigsten Preisen.

Die Besichtigung meines reichhaltigen Möbellagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern zur Verfügung. — Zimmereinrichtungen nach extra Zeichnungen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt.

Kein Laden, nur Rathhausstraße 6. **Bernh. Grunwald,** Tischlermeister.

Halle a. S., den 1. Juli 1896.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonnabend den 27. Juni 1896.

Martha.

Krystallhallen.

Täglich von 7 Uhr an

Concert

der berühmten Damen-Kapelle

„Quinta".

Adolf Posern.

Babelsberg!

Schrebergärten,

Dessauerstr. 48 (Halbest. Hohnübergang).

Inh. **R. Werther.**

— Grossartige Garten-Anlagen. —

Angenehmer Aufenthalt.

Freyberg-Bräu.

Paradies.

Sonnabend den 27. Juni 1896

Grosses Schlachtefest.

Alles Andere wie bekannt.

Glauch. Schützenhaus.

Sonntag den 28. d. Mts., Nachmittag 3 1/2 Uhr

Familien-Frei-Concert.

Sing-Academie.

Sonnabend 11 Uhr **Hauptprobe** Volksschule.

Zutritt gegen Mitgliedskarte.

Gasthof z. Palmbaum,

1 Minute von Bahnhof Dölau,

grosser schattiger Garten, grosser Saal,

hält sich zu Abhaltung für **Kränzchen** und **zu Ausflügen** besonders empfohlen.

Feodor Wendt.

Das große Krieger-Verbandsfest

für die **Grafschaft Mansfeld** wird am **5. u. 6. Juli cr.** in **Gerbstädt** abgehalten.

Den Krieger- und Militär-Vereinen ist Gelegenheit geboten, daß diejenigen Mitglieder, welche an der Halle-Hettstedter Eisenbahn oder in deren Nähe wohnen, dieselbe benutzen können. Das Betriebsamt hat sich bereit erklärt, Abends 1/2 11 Uhr einen Sonderzug von hier bis Benkendorf abgehen zu lassen.

Das Fest-Comité.
Wilh. Römer.

Germania,

Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Sonnabend den 27. Juni, Abends 8 1/2 Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokale „Kronprinz".

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Gemeinsame Fahrt nach dem Kyffhäuser.
3. Geschäftliches.

Um vollzähliges Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Gewerkverein

der Graph. Berufe u. Maler (Hirsch-Duncker).

Sonnabend den 27. Juni

Mitglieder-Versammlung

im Restaurant **„Capri vi"**, Leipzigerstraße 14.

Allgemeiner Hallescher Turnverein.

Vereinsversammlung: Mittwoch den 8. Juli 1896, Abends 8 1/2 Uhr im **Vereinslokal** (Beyold, Charlottenstr.).

Tagesordnung:

1. Mittheilungen u. Berichte des Turnraths.
2. Kassenangelegenheiten.
3. Kreisturnfest in Apolda.
4. Anträge.

Anträge werden bis einschließl. 1. Juli entgegen genommen.

Halle a/S., den 24. Juni 1896.

Der Turnrath.

Sonnabend

Schlachtefest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Suppe** bei

Th. Raap, Markt 1.

Sonnabend

Schlachtefest.

M. Kaschick, Hohenzollernstr. 6.

P. P.

Mit dem heutigen Tage übergab ich das von mir seit 13 Jahren innegehabte **Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft** en detail an

Herrn **F. A. Kraus** aus **Neuss a. R.**

Indem ich meiner verehrten Kundschaft für das in dieser langen Zeit entgegengebrachte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich auch zugleich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. Mein **Destillationsgeschäft und Mineralwasseranstalt** en gros verlege ich nach Domplatz No. 9 und geht unverändert in der bisherigen Weise fort.

Activa und Passiva regele selbst.

Hochachtungsvoll

Joh. Kratz.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bitte ich ganz ergebenst das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und wird es mein aufrichtigstes Bestreben sein, durch nur gute Waare zu billigsten Preisen das mich beehrende wohlwollende Publikum zufrieden zu stellen. Gleichzeitig gebe bekannt, dass ich trotz billigsten Preisen meiner verehrten Kundschaft

5% Rabatt gewähre,

und bitte hierron den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ferd. Aug. Kraus,

Halle a. S., Geiststrasse 18.

Grosse springlebende Tafelkrebse.
— **Junge Hamb. Gänse, Enten, Kücken, Poulets.** —
Feiste Rehrücken, Keulen, Vorderblätter.
Walderdbeeren, Aggery-Pfirsiche, Tomaten.
Sämmtliche feinere Fleisch- und Wurstwaaren.
Astr. Caviar, Rheinlachs, Elbaale, Bücklinge.
Delicate Castlebay Matjes, Malta-Kartoffeln.
Wein- u. Frühstücksstube

Sprengel & Rink,

Telephon 414. **Leipzigerstr. 2.**

Photographische

Apparate u. alle Bedarfsartikel.

Emwee-Platte,

Grünsiegel, extra rapid für Moment

6×9	9×12	12×16	16 1/2	18×18	18×24	
Mk. 0,80	1,50	2,50		2,85	5,60	für 12 Stück
—	0,85	—		1,75	3,10	„ 6

Matter-, Anilinfabrik-, Schleussner-, Colby-, Joh. Sachs & Co., Ferd. Schüler & Günther-Trockenplatten, Celloidinpapier von **Colby & Co.**, jedes Packet jeder Grösse **Mk. 1,—. Celloidinpapier** von **Dr. Kurz**, Aristo-, Bromsilber-, Albumin- u. v. a. Papiere. **Entwickler, Tonfixagen, Chemikalien.**

Fabriklager der Goerz Doppel-Anastigmate (alle Grössen vorräthig).

Alle anderen Bedarfsartikel. ● Preisliste kostenlos.

Max Wergien, Halle a. S., 4 Neunhäuser 4.

Ia. junge Hamb. Gänse und Enten,

Steyr. Poulets, Capaunen, Rehwild,

Feinste Aggery-Pfirsiche,

Dtzd. 1,80 bis 3,— Mk.,

Wald- und Garten-Erdbeeren, Tomaten, Reineclauden, Aprikosen,

Feinsten Tafelaufschnitt,

Echt Prager und Ia. Westfäl. Dauerschinken, Ia. Braunschw. Cervelatwurst Pfd. 1,35, Kieler Speckflundern, Schleibücklinge, geräuch. Elbaale, fettfliessenden Rheinlachs, Frankfurter Würstchen in Dosen und täglich frische Fraustädter Würstchen empfehlen

Pottel & Broskowski.

Carl Kochs Nährzwieback

besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist wie kein anderes Nährmittel geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung als: Scrophulose, Drüsen, Darmkatarrh, Rhachitis, Knochenkrankheiten u. s. w. zu schützen.

In Düten und Packeten zum 10, 20, 30 und 60 Pf.-Verkauf in

Carl Kochs Nährzwieback-Fabrik,

Herrenstraße 1

und in den bekannten Verkaufsstellen.

Lehrinstitut für Damenschneiderei von E. Schulschenk,

Halle a. S., Schmeerstrasse 20, I.

Gründlichste Ausbildung im Schnittzeichnen, Zuschneiden, sowie im Anfertigen eigener Garderobe. Beste Empfehlungen. Pension im Hause.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960627029/fragment/page=0004